

# Befiel du deine Wege

Hans Leo Haßler  
1564–1612

1. | Be - fühl du dei - ne We - ge und  
| der - al - ler - treu - sten Pfl - e ge des,  
2. | Dem Her - ren muß du trau - en, wenn  
| auf sein - Werk muß du schau - en, wenn  
3. | Dein ew - ge Treu und Gna - de, o  
| was gut - sei o - der scha - de de dem

1. was - dein Her - ze kränkt, | Der - Vol - len, Luft und  
| der den Him - mel lenkt  
2. dir's soll wohl - er - ge; | Mit - S - sen und mit  
| dein Werk soll - be - s - hn.  
3. Va - ter, weiß und eh - t | und - as du dann er -  
| sterb - li - che Ge - üt;

1. Win - den, das We - ge, Lauf und Bahn, der wird auch  
2. Grä - men und mit selbst - eig - ner Pein läßt Gott sich  
3. le - sen, das treibst du, star - ker Held und bringst zum

1. We - ge fin - den, da dein - Fuß ge hen kann.  
2. gar nichts neh - men: Es muß - er - be - ten sein.  
3. Stand und We - sen, was dei - nem Rat ge - fällt.

# Wenn ich einmal soll scheiden

aus der Matthäuspassion

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Sopran  
Alt

*p*

1. } Wenn ich ein - mal soll schei - den, so  
2. } Wenn ich den Tod soll lei - den, so  
Er - schei - ne mir zum Schil - de, zum  
und laß mich sehn dein Bil - de in

Tenor  
Baß

schei - de nicht von mir! Wenn  
tritt du dann her - für! al - ler -  
Trost in mei - nem Tod Da  
dei - ner Kreu - zes - n Da will ich nach dir

bäng blik en, um das Her - ze sein, so reiß mich  
will ich glau - bens - voll dich fest an

aus den Äng - sten kraft dei - ner Angst und Pein.  
mein Herz drük - ken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.